



Bürgerblock - Informationsdienst (Ausgabe 1 vom 16.02.1996)

Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger !

Miteinander, Mitsprache und Mitbeteiligung sollen nicht nur bloße Lippenbekenntnisse : Unabhängigen Bürgerblock mehr tun um diese Ziele in Zukunft zu verwirklichen. Als ei hierzu haben wir diesen Informationsdienst ins Leben gerufen. Hierin werden wir Sie ab Abständen und bei akutem Bedarf zusätzlich informieren über unsere Arbeit im Gemein Themenkreise. Dies ist unserer Meinung notwendig und sinnvoll um möglichst viele Me aktiver am Geschehen zu beteiligen. Wir alle sind Bürger und wir alle haben das Recht r mitzugestalten. Dazu ist es aber auch notwendig die jeweiligen Argumente und Hintergr unser Anliegen. Es liegt in der Natur der Sache, daß diese unsere erste Ausgabe nun unter kommenden Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen steht. Wir werden hier nicht noch e vergangene Leistungen eingehen, welche zu einem großen Teil auch im Gemeinderat ge durchgeführt worden sind. Unsere Blickrichtung geht vielmehr nach vorne. Darüber hina verschiedenen Themenbereichen, die uns in unserer Gemeinde schon länger bewegen un Tisch sind , noch einmal deutlich Stellung beziehen. Wir sind davon überzeugt, daß dies Richtung ist.

Ihr Unabhängiger Bürgerblock Offenhausen

Thema: Wasserversorgung aus den eigenen Quellen - Gesamtkonzept für alle Ortst Sicherung der vorhandenen Eigenversorgung:

A) Wasserversorgung Offenhausen, Schrotsdorf und Egensbach 1. Brannäcker-Quellen / Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Quelfassung zur Erreichung einer größeren (Quellschüttung), · evtl. Neufassungen im Bereich der Wasserschutzzonen, · Feststellen (Quellschüttung (Wassermenge, gemessen in Liter pro Sekunde); dazu wird eine Quellsch die gemessenen Mengen eingetragen werden, · Feststellen der Wasserqualität; dazu werd vorgeschriebenen Zeitraum Wasserproben entnommen und analysiert, · Ausweisung von

2. Erstellen einer Gesamtplanung zur Eigenversorgung:

3. Bau einer Verbindungsleitung von Egensbach nach Offenhausen: · nach Fertigstellung Egensbach, · als zweites Standbein für Offenhausen, · bei Bedarf Einspeisung in die Was

4. Ausbau bzw. Neubau eines Hochbehälters in Offenhausen

5. Finanzierung der eigenen Wasserversorgung: · Einnahmen durch Wassergebühren: ca. Offenhausen und Egensbach. (welche ansonsten an den WZV zu entrichten sind !) · Eine immer eine Investition voraus ! Nach zehn Jahren betragen die Einnahmen bereits DM 7 Mio DM und nach 30 Jahren gar 2,10 Mio (ohne Wasserpreiserhöhung oder etwaigem M

6. Keine Verhandlungsmöglichkeit mit dem WZV Hammerbachtal nach Ablauf des 5-Ja Vorausleistungen ! Was kann die Gemeinde Offenhausen bei Verhandlungen entgegense

Verbindungsleitung Egensbach - Offenhausen ? · ohne eigenen Hochbehälter ? · ohne eig

B) Wasserversorgung für Kucha, Oberndorf und Püscheldorf 1. Haines-Quelle: · Ausbau vorhandener Quellschüttung zur Erreichung einer größeren Wassermenge (Quellschüttung tatsächlicher Quellschüttung (Wassermenge, gemessen in Liter pro Sekunde! Erstellung Quellschüttungstabelle, in der die gemessene Menge eingetragen wird) · Feststellung der Proben werden regelmäßig in einem vorgeschriebenen Zeitraum Wasserproben entnommen und

2. Erstellen einer Gesamtplanung zur Eigenversorgung

3. Bei Bedarf Verwendung der Haines-Quelle · als zweites Standbein für die Versorgung von Oberndorf (Überhebepumpwerk)

4. Finanzierung der eigenen Wasserversorgung · Bei dem geplanten Anschluß von Kucha Hammerbachtalgruppe entstehen Kosten für die Verbindungsleitung (ca. 1500 m) von ca. durch Ingenieurbüro, ohne Ortsnetze !) Mit diesem Geld kann man sicherlich auch die eis sanieren! Dazu noch kommen auch hier die Einnahmen aus den Wassergebühren, welche entrichten sind.

Fazit: Unser Ziel ist die Wiederherstellung der eigenen Wasserversorgung. Hier herrscht eine ehrliche Kosten - Nutzen Analyse wird bis dato verdrängt. Weshalb sollen wir unsere mit dem teuren Geld der Gemeindebürger erbaut wurden dem Wasserzweckverband sehr hohen Gebühren in Millionenhöhe zahlen. Dazu noch würden wir an laufenden Kosten im Bereich Umlagen oder den Wasserpreis mitbeteiligt werden. Wer zahlt einmal, wenn die durch die Asbest - Zement Rohre ausgetauscht werden müssen ? Was soll die Geheimniskrämerei den Wasservertrag mit dem Zweckverband ? - Wir werden diese Sachverhalte offenlegen Anrecht darauf. Es ist schon zuviel Zeit verschwendet worden, deshalb müssen wir jetzt

Ein Anschluß an den WZV wäre wohl der leichtere Weg, der richtige ist es sicherlich nicht QUELLE WILL, MUSS GEGEN DEN STROM SCHWIMMEN.

Thema: Straßenausbaubeitragssatzung und Erschließungsbeitragssatzung - Abrechnung Änderung des Umlageschlüssels von 70:30 der Erschließungsbeitragssatzung rückwärts

Im Jahr 1989 wurde die Straßenausbaubeitragssatzung abgeschafft, was zu einer Entlastung der Bürger führte. Weiterhin propagiert die CSU eine bürgerfreundliche Änderung der Umlage Erschließungsbeitragssatzung von 90:10 auf 70:30. Da aber gerade in Neubaugebieten, die so wieso sehr stark belastet sind hatte der Bürgerblock für eine Umlegung von 50:50 plädiert. Meinung eine vertretbarere Kosten - Aufteilung für eben diesen Personenkreis. Diese Fa Wasser- u. Kanalabrechnung alle Straßen, die im Gemeindebereich wieder neu geteert wurden Kosten wurden ja bei der Berechnung der Herstellungsbeiträge mit eingepreist, kalkuliert umgelegt. Also müssen gerade die jungen Bauwilligen einerseits die Wiederinstandsetzung finanzieren, aber andererseits auch bei der eigenen Straße über Gebühr tief in die Tasche stecken. Straßen, die ordnungsgemäß ausgebaut werden. Der Vorstoß des UBB auf Umlage 50:50 wurde abgelehnt, daß dies 'Zuschuß - gefährdend' sei. Erstaunlich dabei ist jedoch, daß die Aufhebung der Straßenausbaubeitragssatzung (in 1989) von der überörtlichen Rechnungsprüfung mehrfach als 'Zuschuß - gefährdend' einzustufen sei. So entsteht hier nach wie vor der Eindruck gemessen wird. Für die Zukunft aber bleibt die Forderung nach einer festen und verlässlichen Lösung für die Bürger. Wir streben deshalb eine Lösung an, die auch Bestand hat für die Dauer der nächsten Jahre. weiterhin Unklarheit besteht, wie, gerade wer, wo beteiligt wird. Wir bleiben dabei. Eine bürgerfreundlicher und gerechter.

Thema: Bürgernähe und Arbeit der Verwaltung

Wir wollen den Bürgern klare, offene Auskunft geben in allen sie berührenden Fragen. In wichtigen Entscheidungen mit einbezogen. Bürgerversammlungen auf Wunsch und aktiv das Vertrauen zueinander. Beschlüsse des Gemeinderates müssen ausgeführt und dürfen verschleiert werden. Eigenmächtigkeiten ohne erforderlichen Gemeinderatsbeschluß wir

Thema: Belebung des Sport-, Kultur,- und Vereinslebens.

Unterstützung der Feuerwehren und Förderung von Eigeninitiativen der Jugend. Vereine Bürgerblock steht vorbehaltlos hinter den Vereinen in den verschiedenen Ortsteilen. Auch Faltblatt nicht auf die vielfältigen Ämter eines jeden einzelnen Kandidaten gezielt hinweisen. Reihen viele engagierte Mitglieder der verschiedensten Vereine. Nicht wenige von Ihnen Vereinen oder Feuerwehren voran und viele sind engagiert im Vorstand oder als Mitglieder ankommt. Ein Dorf lebt von seinen Vereinen und was ist ein Dorf ohne Verein ? Wir wollen intensiver fördern und die jeweiligen Aktivitäten besser honorieren. Hierbei geht es nicht um Geld-Zuwendungen, sondern auch um Gesten und Anerkennungen in ideeller Hinsicht. Wir brauchen die Vereine. Wie kann man zum Beispiel dem Nachwuchsproblem in vielen unserer Vereine begegnen ? Hierüber sollten wir uns zusammen Gedanken machen.

Jugend : Was will die Jugend ? - Wir können nicht realitätsfremde Lösungen konstruieren zu müssen. Handeln setzt vorheriges Überlegen voraus. Wir werden keine Projekte planen im Einklang mit den jeweils Betroffenen erfolgen. Was ist machbar , was ist sinnvoll ? - sein. Unsere Devise heißt eindeutig Förderung von Eigeninitiative.

Feuerwehren: Zentrale Bedeutung unserer weiteren politischen Arbeit haben auch, ohne Ortsteil-wehren in unserer Gemeinde. Wie soll ein ordnungsgemäßer Feuerschutz gewährleistet werden. Technische Geräte nicht mehr den Anforderungen entspricht oder eine Löschwasserversorgung gewährleistet ist. Nach dem Wegfall der Feuerschutzabgabe ist der Idealismus aller aktiv höher einzuschätzen als bisher. Dieses Engagement müssen wir fördern und am Leben erhalten mit Vernunft und Augenmaß unser Möglichstes tun um den Fortbestand unserer Wehren

Thema: Notwendige Sanierung und Erneuerung von Straßen und Brücken

Der Weiterbau der Straße von Kucha nach Dippersricht ist bereits beschlossene Sache. In Bauabschnitt 2 wurde bereits angemahnt. Für den dritten Bauabschnitt liegt die Planung des Zustands der Strecke des Bauabschnittes 3 (Ortsausgang Kucha in Richtung Oberndorf) Durchführung dieser Baumaßnahme an. Für die Umgehungsstraße zur Anbindung des G bereits eine konkrete Planung vor. Wir werden auch hier bestrebt sein den Bau zügig vor Dringlichkeit angehen werden wir auch die Verbindung von Breitenbrunn nach Hinterha Straße einen weiteren Aufschub nicht duldet. Ebenso akut stellt sich die Situation im Ort dürfen hier keine Flickschusterei betreiben, sondern müssen mit einem Neubau von Brücken Lösung schaffen. Dies sind wir den Bürgern schuldig und die Standortdiskussion um der als weiteres Argument dafür gelten. Nur auf diese Art erreichen wir eine dauerhafte Lösung

Thema: Erhaltung unserer Dörfer als eigenständigen Lebensraum

Unterstützung des privaten Wohnungsbaus Förderung der mittelständischen Wirtschaft
Wir müssen mehr investieren in unsere Zukunft. Dazu müssen wir Flächen schaffen für Bau-
dürfen nicht riskieren, daß die jungen Familien, also die Zukunft eines jeden Gemeinwes-
und Perspektiven unserer Gemeinde den Rücken kehren. Hier muß die Gemeinde handel-
Möglichkeiten zur Unterstützung unseres einheimischen Mittelstandes. Wir müssen die
Betriebsgründungen verbessern und wir müssen Anreize schaffen zur Neuansiedlung von
Betrieben. Der Lebensraum Dorf hat Zukunft. Wir aber müssen diese auch aktiv gestalten

Liebe Bürgerinnen und Bürger !

*Am 10. März 1996 sind Sie zur Wahl aufgerufen. Die Weichen für die nächste Legislatur
Gehen Sie zur Wahl und treffen Sie Ihre Entscheidung. Hier beginnt alle Mitsprache, Mit-
Das Wohl unserer Gemeinde liegt in unser aller Händen. Wir als Unabhängiger Bürger
Stimmen für eine sachliche und vorwärtsorientierte Gemeindepolitik. Dafür stehen wir
Bürgermeisterkandidat Georg Rauh.*
